



Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest

AKTUELLES . Grundsteuer und Nebenkosten	04
KULTUR . 8. Lesenacht an der M8	16
IN EIGENER SACHE . Mülltonnenbrand im Wohngebiet	28



LESENACHT
an der M8



AKTUELLES

4

Grundsteuer und
Nebenkosten

6

Unsere Bauvorhaben

9

Böllern an Silvester

10

Hochhaus-Brand in
Berlin-Marzahn

12

Winterdienst

13

Aquarell-Malerinnen und
-Maler gesucht

14

Alba - Abholtrennung

KULTUR

16

8. Lesenacht an der M8

20

Senioren-Weihnachtsfeier
der FELIX

22

Weihnachtsmarkt in
Braunschweig

25

Mahrzahner Läufercup 2025

26

Veranstaltungskalender 2025



IN EIGENER SACHE

28

Mülltonnenbrand im
Wohngebiet

29

Wichtige
Telefonnummern

30

Der Aufsichtsrat
informiert

Kontakt

Telefon: 030 - 93 77 18 26

Telefax: 030 - 93 77 18 27

Mail: info@felix-wg.de

Internet: www.FELIX-WG.de

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag:

09.00 bis 12.00 und

13.00 bis 19.00 Uhr

Telefonzeiten

Montag bis Freitag:

10.00 bis 12.00 und

Montag bis Donnerstag:

16.00 bis 18.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber und Texte: FELIX Wohnungsgenossenschaft eG | Schwarzburger Str. 10, 12687 Berlin
Tel.: 030 - 93 77 18 26, Fax: 030 - 93 77 18 27, www.felix-wg.de

SATZ:

TiTo Werbeagentur | Freienwalder Str. 12a, 13055 Berlin | Tel.: 030 - 98 63 98 36

HAFTUNG:

Der Inhalt des Mieterblattes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Herausgeber, Redaktion und Autoren keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts.



Liebe Mitglieder und liebe Mieter,

kaum hat das Jahr 2024 angefangen, geht es nun auch schon in nur wenigen Tagen zu Ende.

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür, genauso, wie der Jahreswechsel.

Wir hoffen, Sie finden in diesen Zeiten etwas Ruhe, Frieden und Besinnlichkeit und auch ein wenig Muse, um dieses Mieterblatt zu lesen.

Dieses Jahr stand politisch im Spannungsfeld zweier Kriege, einer Präsidentenwahl in den USA und letztendlich auch den Vorbereitungen zur Neuwahl unserer eigenen Regierung. Viele Gesetze und Gesetzesnovellen wurden verabschiedet, wie das Gebäudeenergiegesetz, das Gesetz zum schneller Bauen und viele Weitere.

Im Rahmen unserer Genossenschaft wurden die großen Baumaßnahmen in der Allee der Kosmonauten 133-135, 137-139 sowie Kienbergstraße 58-64 baulich beendet. Die Arbeiten an den Freiflächen wurden begonnen.



03

In der Rubrik „**Kultur**“ geben wir unseren Veranstaltungskalender für 2025 bekannt. Wir hoffen, dass die Termine durchgeführt und von vielen lieben Mitgliedern und Mieter wahrgenommen werden können.

Über die letzten Kulturveranstaltungen in diesem Jahr können Sie sich in diesem Blatt informieren.

Abschließend berichtet der Aufsichtsrat über seine Tätigkeit im 2. Halbjahr 2024.

Genießen Sie das Weihnachtsfest!

Wir wünschen Ihnen innere Ruhe und Gelassenheit um die Dinge zu erkennen, die wirklich zählen.

Viel Freude beim Lesen wünschen

Kerstin Lüttke

Michael Ullmann



Grundsteuer und Nebenkosten

Wie die Grundsteuer die Nebenkosten beeinflusst.
Was Mieter jetzt wissen sollten!

Was ist die Grundsteuer überhaupt?

Die Grundsteuer ist eine der wichtigsten Einnahmequellen für die Kommunen in Deutschland. Sie wird dazu verwendet, um öffentliche Dienstleistungen wie Straßenbau, Schulen, Krankenhäuser und andere Infrastrukturen zu finanzieren, die allen Bürgern zugutekommen.

Obwohl Sie als Mieter auch die neue Grundsteuer nicht direkt bezahlen, werden die Kosten in der Regel als Teil der Nebenkosten auf Sie umgelegt. Mit der neuen Reform wird sich dies zwar nicht ändern, die Art und Weise der neuen Berechnung allerdings schon, mit teils gravierenden Auswirkungen für beide Parteien.

Die neue Grundsteuerreform zum 01.01.2025 - Wieso, Weshalb, Warum?

Der Zweck der Grundsteuerreform, die zum 1. Januar 2025 in Kraft tritt, liegt vor allem in der Schaffung einer unbürokratischen, fairen und verfassungsfesten Regelung für die Erhebung der Grundsteuer in Deutschland. Die Grundsteuerreform zielt darauf ab, die bisherigen Bewertungsverfahren zu vereinfachen und gleichzeitig für Fairness bei der Besteuerung von Grundbesitz zu sorgen. Dies soll durch eine Neubewertung der Grundstücke erreicht werden, wobei die grundsätzlichen Faktoren wie Grundstückswert, Grundsteuermesszahl und Hebesatz weiterhin relevant bleiben.



Zentraler Anlass für die Reform war die Notwendigkeit, die veralteten Einheitswerte, auf deren Basis die Grundsteuer für ein Grundstück bisher berechnet wurde, zu aktualisieren. Diese Werte in der alten Grundsteuererklärung entsprachen nicht mehr den tatsächlichen Wertverhältnissen am Immobilienmarkt. Dies führte in der Vergangenheit zu einer Unausgewogenheit der Steuerlast. Durch die Neubewertung der Grundstücke sollen Grundstücke ähnlicher Lage und vergleichbarer Größe auch vergleichbar besteuert werden, um eine gerechtere Verteilung der Steuerlast zu gewährleisten.



Direkte Auswirkung für Sie als Mieter –
Warum die FELIX bei der Grundsteuer
von horrenden Steigerungen
(wie in Presseartikeln zu lesen)
verschont bleibt

Wie im Artikel bereits beschrieben, wird die Grundsteuer aufgrund einer Vielzahl von Faktoren berechnet. Einer dieser Faktoren ist der Hebesatz, welcher von der Kommune für die Grundsteuer festgelegt wird. Dieser lag in den letzten Jahren, genauer genommen seit dem 01.01.2007, bei 810 Prozent. Um einer enorm größeren Belastung durch die Grundsteuerreform in Berlin entgegenzuwirken, hat man sich seitens des Senats entschieden, diesen Hebesatz auf 470 Prozent zu senken. Von einer Anpassung der Steuermesszahl für Wohngrundstücke (0,31 Promille statt 0,45 Promille) profitiert die FELIX als Wohnungsgenossenschaft ebenso. Dies bestätigen die uns vom Finanzamt Marzahn-Hellersdorf mit Datum 11.11.2024 zugesandten Bescheide über den

Grundsteuermessbetrag sowie die Bescheide über die Grundsteuer für das Jahr 2025 für alle Grundstücke der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG. Aufgrund der eben aufgeführten Maßnahmen, hat sich die Grundsteuer so gut wie halbiert. Dies werden Sie mit der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2025 und in Ihrem Geldbeutel spüren. Der Wert für die Grundsteuer jedenfalls wird dort deutlich kleiner ausfallen, ganz im Gegensatz zu den vielen Meldungen, welche Sie der Presse in den letzten Wochen entnehmen konnten. Hier spielen nicht angepasste Hebesätze, hohe Bodenrichtwerte und andere Faktoren eine große Rolle und zeigen auf, dass eine an sich gut gemeinte und notwendige Reform, nicht immer für alle gleich gute Auswirkungen hat.

Aktuelle Informationen

zu unseren Bauvorhaben

An dieser Stelle möchten wir Sie wieder über den aktuellen Stand unserer Bauvorhaben informieren.

Das Ende der Bauvorhaben kommt langsam in Sicht.

Grundsätzlich können wir feststellen, dass seit dem 03.12.2024 die wesentlichen Arbeiten an den Gebäuden abgeschlossen wurden.

In der Kienbergstraße werden noch vereinzelte Loggiaverglasungen aufgemessen und montiert. Die Einmess- und Montagearbeiten sind erst nach Fertigstellung der Balkone möglich. Restliche Balkonsteckdosen werden noch nachgerüstet.

Welche Arbeiten im Detail müssen noch abgeschlossen werden.





Allee der Kosmonauten

An der Allee der Kosmonauten 133-135 wurden die Arbeiten zur Erneuerung der Müllstandsfläche begonnen, die Fundamente gemäß Statik geschüttet. Eine große Anzahl von Strom- und Wasserleitungen wurden dabei gefunden, die in keiner Unterlage eingetragen waren.

Der Aufbau des Müllcontainerkäfigs erfolgt in der 51. KW. Danach werden die Palisaden zur Abstützung des Erdreiches hinter der Müllstandsfläche gesetzt.

Dem folgen die Pflasterarbeiten für die Bodenplatte.

Die Bäume für die Ausgleichpflanzungen wurden im November gesetzt. Die Fertigstellung der restlichen Begrünung erfolgt im Frühjahr.

In der Allee der Kosmonauten 137-139 wird der Weg bis zur Fertigstellung noch etwas härter.

Auf Grund von Verzögerungen durch die Berliner Wasserbetriebe und Stromnetz Berlin verzögert sich der Bau der Feuerwehraufstellfläche.

Im Bereich der zukünftigen Müllstandsfläche fanden wir Straßenbeton und Asphalt. Diese waren so fest, als wenn sie für die Ewigkeit geplant wurden.

Auch das Wetter, der Jahreszeit entsprechend, lässt eine kontinuierliche Arbeit kaum noch zu. Trotzdem haben wir auch hier das Ziel, dass der Müllcontainerkäfig der Müllstandsfläche bis zum Jahresende aufgestellt wird.

Die Pflasterarbeiten erfolgen im Zusammenhang mit der Feuerwehraufstellfläche. Mit ersten Arbeiten, wie Betonschneidarbeiten, wurde begonnen.

Auch hier werden die Grünflächen in der 1. Jahreshälfte des kommenden Jahres fertiggestellt.



Kienbergstraße 58-64

Die Balkon- und Fassadenarbeiten konnten nach Plan beendet werden.

Mit dem Rückbau der Bauzäune wird die Baustelle zum Jahresende vorerst eingestellt.

Mit Fertigstellung der Müllstandsflächen und der letzten Feuerwehraufstellfläche in der Allee der Kosmonauten werden die Arbeiten in der Kienbergstraße wieder aufgenommen.

Die Baustraße wird rückgebaut, dass anfallende Beton-Recyclingmaterial für den Unterbau der Feuerwehraufstellfläche zwischengelagert, die Fläche hofseitig zu den Balkonen neu geformt.

Nach Fertigstellung der Feuerwehraufstellfläche werden die Grünflächen wieder hergestellt, Ersatz-Baumpflanzungen vorgenommen und parallel dazu der Spielplatz umverlegt.



Wir bedanken uns bei allen Mietern für Ihr Verständnis und die große Geduld.

An dieser Stelle möchten wir nicht vergessen, dass wir uns sehr über die vielen freundlichen Kommentare zu unserem Bauvorhaben und den wirklich fleißigen Mitarbeitern der an den Baumaßnahmen beteiligten Firmen gefreut haben.

Hier ein Beispiel:

„...zunächst möchten wir, meine Frau und ich, Euch und allen Mitarbeitern der WG danken für die Organisation und Begleitung des Bauvorhabens. Insbesondere wollen wir darüber hinaus den beteiligten Firmen und allen Arbeiterinnen und Arbeitern bescheinigen, dass sie gut, fleißig und schnell gearbeitet haben, um die Fassaden- und Balkonsanierung wie geplant zu realisieren. Dafür großes Lob, und wenn ihr könnt - so gebt diesen Dank und das Lob bitte weiter.“

Die vielen Mieter, die unseren Kollegen regelmäßig mit Kaffee, Kuchen und Wasser versorgt haben sind ein guter Beweis dafür, dass die Arbeit aller Beteiligten an dem Bauvorhaben, geschätzt wurde.



5 Tipps für ...

... das Böllern an Silvester

Das Feuerwerk gehört zu Silvester wie Geschenke zu Weihnachten: Pünktlich um Mitternacht wird auf Straßen und Plätzen geböllert und auf Partys ausgelassen gefeiert. Doch bei all der guten Stimmung drohen auch viele Gefahren. Gerade Böller und Raketen bergen ein hohes Risiko und führen Jahr für Jahr zu teilweise schweren Verletzungen. Mit folgenden Tipps steht einem bunten und sicheren Silvesterfeuerwerk nichts mehr im Weg:

5 Tipps für ... das Böllern an Silvester

- Nur Feuerwerkskörper mit einem BAM-Aufdruck kaufen. Niemals selbstgebastelte oder illegale Böller verwenden.
- Kinder unter 12 Jahren dürfen weder Feuerwerkskörper kaufen noch entzünden. Jugendliche zwischen zwölf und 18 Jahren dürfen nur Feuerwerkskörper der Kategorie 1 kaufen und entzünden. Feuerwerkskörper der Kategorie 2 (Böller und Raketen) dürfen erst von Personen ab 18 Jahren gekauft und entzündet werden.
- Feuerwerkskörper beim Anzünden nicht in der Hand halten. Böller gehören auf den Boden, Raketen z. B. in eine Glasflasche.
- Immer genügend Abstand zum Feuerwerk halten. Raketen und Böller nur unter freiem Himmel abfeuern.
- Feuerwerkskörper, die nicht losgegangen sind, nicht nochmal zünden – sie könnten sonst auf der Stelle explodieren.

Mehr zum Thema Sicheres Feiern bietet [PolizeiDeinPartner](#) in den Rubriken „Umwelt“, „Gewalt (Gesellschaft)“ oder „Verkehrssicherheit (Privater Straßenverkehr)“. In dem Beitrag „Halloween-Streiche“ erfahren Sie, wo die Grenzen zwischen harmlosen Scherzen, Ordnungswidrigkeiten und Straftaten liegen. In dem Artikel „Feiern unter Lebensgefahr“ schildert Polizeihauptkommissar Kim Ben Freigang die Gefahren von Hochzeitskorsos auf Autobahnen und spricht über die Erfolge der Düsseldorfer Ermittlungskommission „Donuts“. Außerdem informiert Sie der Beitrag „Sicherheit bei Großveranstaltungen“ darüber, wie Sie sich in großen Menschenmengen, etwa an Karneval, vor Straftaten schützen können.

www.PolizeiDeinPartner.de

Auf der Webseite finden Sie Antworten auf zahlreiche Fragen rund um die polizeiliche Prävention. Das Portal ist ein Angebot des VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH (VDP), einem Tochterunternehmen der Gewerkschaft der Polizei (GdP).

Hochhaus-Brand in Berlin-Marzahn

Lebenswichtige Brandschutzinfrastruktur
und die Gefahr durch Diebstahl



Die Berliner Feuerwehr in der Mehrower Allee in Marzahn Foto: Feuerwehr Berlin

„Feuer-Drama in der Nacht zum Dienstag 22.10.2024 in einem Hochhaus in der Mehrower Allee in Berlin-Marzahn!

In einer Wohnung im elften Stock eines Hochhauses brach ein Feuer aus. Glücklicherweise wurden keine Menschen verletzt, wie die Feuerwehr Berlin mitteilte. Die Bewohner konnten sich selbst in Sicherheit bringen, bevor die Rettungskräfte eintrafen. Als die Feuerwehr am Montagabend ankam, schlugen die Flammen bereits aus einem Fenster. Das Feuer hatte sich auf den Treppenraum ausgebreitet. **Die Löscharbeiten waren laut Feuerwehr kompliziert:** Wegen eines fehlenden Anschlussstückes konnte die Steigleitung nicht genutzt werden. Die Feuerwehr musste Schläuche bis ins elfte Geschoss verlegen. Trotzdem gelang es den Einsatzkräften, eine weitere Ausbreitung des Feuers zu verhindern.“
B.Z. Redaktion

„Zum Glück“ betraf es kein Haus der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG.

Wir möchten Sie darüber informieren, dass seit 2023 wiederholt Anschlüsse der Trockensteigleitungen auch in unseren Wohngebieten gestohlen wurden. Diese Vorfälle sind nicht nur ärgerlich, sondern können auch die Sicherheit und den Komfort in unseren Wohnanlagen beeinträchtigen.

Um die Situation zu verbessern, bitten wir Sie, besonders aufmerksam zu sein und auffällige Personen oder verdächtige Aktivitäten in der Nähe der Gebäude zu melden. Ihre Wachsamkeit kann dazu beitragen, weitere Diebstähle zu verhindern und unsere Gemeinschaft zu schützen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser Wohnumfeld sicher bleibt.



Auf dem ersten Foto zu sehen die fehlende Einspeisung der Trockensteigleitungen. Im rechten Bild eine vollständige Trockensteigleitung.

Trockensteigleitungen sind ein wesentlicher Bestandteil der Brandschutzinfrastruktur in Wohnhäusern. Sie ermöglichen es der Feuerwehr, im Brandfall schnell und effizient Wasser zu entnehmen, um Brände zu bekämpfen und Menschenleben zu retten. Ihre Existenz kann entscheidend sein, um die Ausbreitung von Feuer zu verhindern und die Sicherheit der Bewohner zu gewährleisten.

Leider kommt es immer wieder vor, dass diese wichtigen Leitungen unbrauchbar gemacht



werden, wenn Anschlussteile gestohlen werden. Die Gründe dafür sind vielfältig. Oftmals sind es metallische Materialien, die einen gewissen Wiederverkaufswert haben, was Diebe anzieht. In anderen Fällen könnte es sich um Vandalismus oder eine mangelnde Wertschätzung für die Bedeutung dieser Einrichtungen handeln.

Es ist wichtig, das Bewusstsein für die Bedeutung von Trockensteigleitungen zu schärfen und Maßnahmen zu ergreifen, um sie zu schützen. Nur so können wir sicherstellen, dass sie im Notfall zur Verfügung stehen und ihre lebensrettende Funktion erfüllen können.

Winterdienst

Auszug aus:

StrReinG_2021-Straßenreinigungsgesetz



§ 3

Winterdienst

(1) Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls, bei länger anhaltendem Schneefall in angemessenen Zeitabständen, von Schnee zu beräumen, bei Schnee- und Eisglätte unverzüglich mit abstumpfenden Mitteln zu bestreuen, bei Bedarf auch wiederholt. Eisbildungen, denen nicht ausreichend durch Streuen entgegenge wirkt werden kann, sind zu beseitigen.

*Unter Beachtung des Absatzes 3 Satz 1 ist auf Gehwegen mit einer geringeren Breite als 1,5 Meter in der Gesamtbreite durchzuführen. In allen übrigen Straßen beträgt unter Beachtung des Absatzes 3 Satz 1 die Mindestbreite 1 Meter.

Erfordert das Fußgängeraufkommen auf stärker frequentierten Gehwegen eine größere Fläche, so ist eine entsprechend breitere Bahn zu schaffen; das Nähere wird durch Rechtsverordnung der für den Umweltschutz zuständigen Senatsverwaltung geregelt. Dauert der Schneefall über 20 Uhr hinaus an oder tritt nach dieser Zeit Schneefall oder Glättebildung ein, so ist der Winterdienst bis 7 Uhr des folgenden Tages, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen bis 9 Uhr durchzuführen...

...Hydranten sowie die Zugänge zu Fernsprechkabellen, Notrufsäulen, Aufzüge, Briefkästen und Parkautomaten sind von Schnee und Eis freizumachen.

...

(3) Schnee- und Eismengen von Gehwegen sind grundsätzlich auf dem der Fahrbahn zugewandten Rand der Gehwege anzuhäufen; in den Rinnsteinen und auf den Einflussöffnungen der Straßenentwässerungsanlagen dürfen sie nicht abgelagert werden.

Vor Ein- und Ausfahrten, straßen- und gehwegseitig im Bereich gekennzeichneten Behindertenparkplätze und auf Radfahrstreifen und Radwegen darf Schnee oder Eis nicht, neben Fußgängerüberwegen, Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen nur bis zu einer Höhe, die Sichtbehinderungen für den Fahrzeugverkehr auf den Fahrbahnen ausschließt, angehäuft werden. Innerhalb von Fußgängerzonen sind Schnee- und Eismengen so anzuhäufen, dass der Fußgänger- und Zulieferbetrieb nicht beeinträchtigt wird.

Der Streuplan ist jährlich vor Beginn des Winterdienstes aufzustellen.

(8) Im Übrigen ist die Verwendung von Auftaumitteln verboten.

(9) Mit Kehrmaschinen befahrbare ausgebauten und ausgewiesene Radwege sind vom Schnee zu räumen.

Eine Eisglätte- und Schneeglättebeseitigung findet nicht statt. Bei Radwegen, die begleitend zu Straßen der Einsatzstufe 1 verlaufen, soll die Schneeräumung zeitnah zu den Maßnahmen auf den Fahrbahnen der Einsatzstufe 1 stattfinden...

Kreative aufgepasst!

Aquarell-Malerinnen und -Maler gesucht



Bild: Umwelt- und Naturschutzamt Marzahn-Hellersdorf

Das Umwelt- und Naturschutzamt Marzahn-Hellersdorf hat einen Aufruf gestartet. Für ein neues Projekt sucht es nach Menschen, die in ihrer Freizeit Aquarelle malen. Die Idee ist, bestimmte naturnahe Orte im Bezirk bildnerisch mit Pinsel und Wasserfarben festzuhalten. Das Umwelt- und Naturschutzamt gibt die Motive vor. Die Bilder sind für eine Publikation des Umwelt- und Naturschutzamtes geplant.

Für die Bewerbung reichen lediglich einige beispielhafte Bilder, die Sie bisher gemalt haben. Die späteren Bilder sind für eine kommende Publikation geplant.

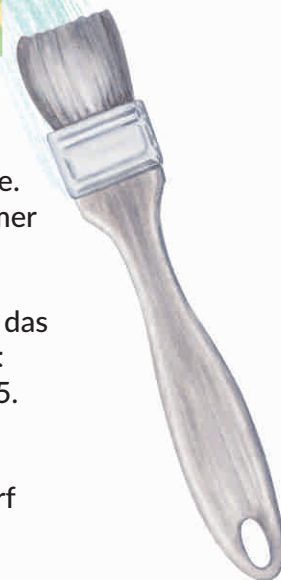
Los geht es ab sofort.

Schreiben Sie unter
umnatkalender@ba-mh.berlin.de.
 Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer
 und E-Mail-Adresse an.

Bei weiteren Fragen erreichen Sie das
Umwelt- und Naturschutzamt
 auch unter der 030-90293 6855.

Kontakt für weitere Fragen:
 Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
 Umwelt- und Naturschutzamt
 Herr Polland

Tel: (030) 90293-6855
umnatkalender@ba-mh.berlin.de





Zum **Gewerbeabfall**
gehören nicht-recyclbare Abfälle.



- Alu-Grillschalen
- Folien (verschmutzt, verklebt)
- Fotos
- Glasreste
- Gummi
- Holzreste (kleinteilig, verschmutzt, verklebt)
- Hygieneartikel
- Hygienepapier
- Kassenzettel und Faxen (Thermopapier)
- Keramikgeschirr und Porzellan
- Medikamente
- Papier und Pappe (stark verschmutzt, verklebt, beschichtet)
- Papiertaschentücher
- Schaumstoff
- Spültücher
- Staubsaugerbeutel
- Tapetenreste
- Textilien
- Videokassetten



- Altmetall
- Asbest
- Asche
- Batterien und Lithium-Ionen-Akkus
- Bauschutt, Baumischabfall
- Dachpappe
- Druckbehälter wie Gasflaschen, Feuerlöscher oder Spraydosen (restentleert)
- Druckerpatronen
- Dämmmaterial (Mineralwolle)
- Elektroaltgeräte (Computer, Wasserkocher, Tastaturen oder Datenträger)
- Energiespar-, LED-, Leuchtstoff- und Halogenlampen
- Farben, Lacke und Öle
- Gartenabfälle (im größeren Umfang)
- Getränkekartons
- Glasverpackungen für Lebensmittel wie Flaschen und Konservengläser
- infektiöse Abfälle (z.B. Handschuhe und Spritzen)
- Kunststoff- und Metallgegenstände (z.B. Stühle, Kfz-Teile)
- Papier und Pappe (unverschmutzt)
- Speisereste
- Steingut (im größeren Umfang)



Zum **Speiseabfall**
gehören alle organischen Küchenabfälle.



- Obst- und Gemüseabfälle
- Rückstände zubereiteter tierischer Produkte wie Fleisch, Wurst, Blut, Geflügelabfälle, Eier, Milch, Speck, Fisch und Knochen (kleiner als 15 cm)
- Tee- und Kaffeesud sowie Teebeutel
- überlagerte und unverpackte Lebensmittel



- Fleischereiabfälle
- Pflanzen und Grünschnitt
- rohe Knochen
- verpackte Lebensmittel
- Zigaretten und Asche



Weihnachtsbaum-Abholtermine 2025

In unserem Stadtbezirk, Marzahn-Hellersdorf, werden die Weihnachtsbäume erstmalig am Samstag, 11.01.2025 und für Bürger, die ihre Bäume noch ein wenig stehen lassen möchten, am Samstag, 18.01.2025 abgeholt.

Bitte legen Sie Ihren Baum abgeschmückt und unverpackt am Vorabend an den Straßenrand.

TIPP: Man kann auch Weihnachtsbäume leihen, die dann nach dem Fest weiterwachsen dürfen.



In die **Wertstofftonne** gehören Verpackungen – und auch andere Gegenstände – aus Metall-, Kunst- oder Verbundstoffen.



- Aluminiumfolie & -schalen
- Blister (z.B. von Arzneimitteln)
- Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterialien wie z.B. Schüsseln, Werkzeuge, Besteck, Schrauben
- Getränkedosen (pfandfrei)
- Getränkekartons
- Joghurtbecher mit abgetrenntem Aludeckel
- Konservendosen (leer)
- Kronkorken
- Kunststoffverpackungen von Lebensmitteln mit abgetrenntem Deckel
- Menüschen von Fertiggerichten
- Sonstige Kunststoffverpackungen, -flaschen, -becher, -folien, -tüten und -beutel
- Spraydosen (entleert)
- Styroporverpackungen
- Tuben mit abgetrenntem Deckel



- Asche
- Batterien und Lithium-Ionen-Akkus
- Bauabfälle
- Blaue und schwarze Müllbeutel
- CDs, Disketten und DVDs
- Dämmmaterial
- Elektroaltgeräte (Computer, Wasserkocher, Tastaturen oder Datenträger)
- Energiespar-, LED-, Leuchtstoff- und Halogenlampen
- Gartenabfälle
- Glasverpackungen für Lebensmittel wie Flaschen und Konservengläser
- Gummi
- Holzreste
- Hygienepapier und -artikel
- Kunststoff- und Metallgegenstände (z.B. Stühle, Kfz-Teile)
- Malerfolie
- nicht restentleerte Verpackungen
- Papier und Pappe
- Schaumstoffe
- Schuhe
- Speisereste
- Textilien
- Video- und Audiokassetten



In die **Papiertonne** gehören Pappe, Papier und Kartonagen.



- Briefumschläge (mit oder ohne Plastik-Sichtfenster)
- Brötchentüte (mit oder ohne Plastik-Sichtfenster)
- Bücher (ohne Kunststoffeinband)
- Büropapier
- Eierkartons
- Prospekte und Kataloge
- Verpackungen aus Pappe und Papier
- Zeitungen und Zeitschriften



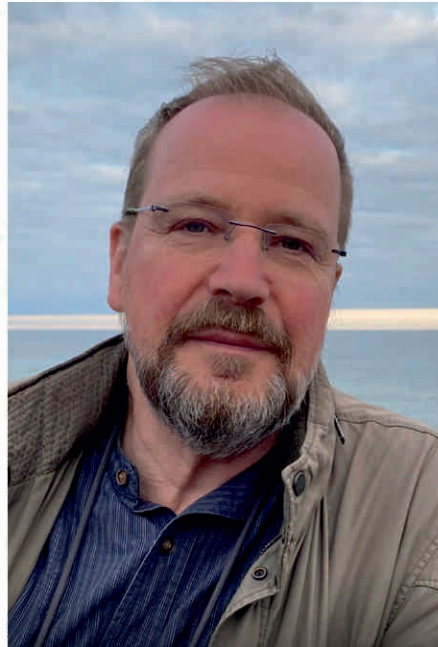
- Fotos
- Hygienepapier
- Kassenzettel und Faxen (Thermopapier)
- Küchenrollenpapier
- Servietten
- stark verschmutztes Papier
- Tapeten
- Taschentücher

8. Lesenacht an der M8

Unser Programm im FELIX.Club
am 18. Januar 2025



Katrin Schmidt



Hellmuth Henneberg



Britta Wulf



LESENACHT

an der M8



Stellen Sie sich IHRE Lesenacht zusammen!

Sie können mit Ihrem Ticket maximal 3 Lesungen besuchen.

Einlass an allen Orten: 18:00 Uhr.
Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr.
Für Getränke und Imbiss ist gesorgt.

Haltestelle Tram M8:

Wuhletalstraße + 300 m Fußweg

PHANTASTISCHE NACHT

WUHLEANGER DER BBWBG EG. - Der Mietertreff

50 Plätze

Schleusinger Straße 8, 12687 Berlin

E-Mail: wuhleanger@kulturring.berlin

Haltestelle Tram M8:

Bürgerpark + ca. 200 m Fußweg

REISE-NACHT

CLUB 77 - Der Club der Berliner Wohnungsgenossenschaft eG Nord Ost 77

25 Plätze

Lea-Grundig-Straße 26, 12679 Berlin

E-Mail: Club77@nordost77.de

Haltestelle Tram M8:

Jan-Petersen-Straße/Freizeitforum Marzahn + 50 m Fußweg

JUNGE PHILOSOPHISCHE NACHT

BEZIRKSZENTRALBIBLIOTHEK "MARK TWAIN"

50 Plätze

Marzahner Promenade 55, 12679 Berlin

E-Mail: rene.zimmermann@ba-mh.berlin.de

Haltestelle Tram M8:

Poelchaustraße + 300 m Fußweg

KRIMI-NACHT

AUTOHAUS LESSING

40 Plätze

Allee der Kosmonauten 140, 12683 Berlin, Telefon: 030 54993914

E-Mail: s.lessing@autohaus-lessing.de

Haltestelle Tram M8:

Alt Marzahn + 300 m Fußweg

SATIRE-NACHT

DORFKIRCHE MARZAHN

100 Plätze

Die Kirche ist beheizt.

Alt-Marzahn 61, 12685 Berlin, Telefon: 030 85748664-21

Haltestelle Tram M8:**Ahrensfelde/Stadtgrenze + 200 m Fußweg****KABARETT-NACHT****ALPHA II - Das Lehmhaus****40 Plätze**

Schorfheidestr. 52, 12689 Berlin, Telefon: 0160 5521561

E-Mail: matthias.bielor@email.de

Haltestelle Tram M8:**Barnimplatz + 200 m Fußweg****LESEBÜHNEN-NACHT****ADTV-TANZSCHULE KOTZUR****30 Plätze**

Havemannstr. 17 a, 12689 Berlin

E-Mail: adtv-tanzschule.kotzur@onlinehome.de

Haltestelle Tram M8:**Wuhletalstraße + 350 m Fußweg****BIOGRAFISCHE NACHT****FELIX-PUNKT-CLUB - Der Mieterklub****50 Plätze**

Schwarzburger Str. 10, 12687 Berlin, Telefon 030 93771826

E-Mail: FELIX-WG@onlinehome.de

Haltestelle Tram M8:**Niemegker Straße + 200 m Fußweg****MÄRCHEN-NACHT FÜR ERWACHSENE****KULTURHOCHHAUS MARZAHN****20 Plätze**

Wittenberger Str. 85, 12689 Berlin,

Telefon: 030 93772052

Haltestelle Tram M8:**Niemegker Straße + 250 m Fußweg****EROTIK-NACHT****GOLFERIA BERLIN - Die Minigolfanlage mit Indoor-Minigolf und Bistro****40 Plätze**

Wittenberger Str. 50, 12689 Berlin, Telefon 030 93497395

E-Mail: kontakt@golferiaberlin.de

Stellen Sie sich IHRE Lesenacht zusammen!

Sie können mit Ihrem Ticket
maximal 3 Lesungen besuchen.

Einlass an allen Orten: 18:00 Uhr.
Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr.
Für Getränke und Imbiss ist gesorgt.

1. Lesung 18:45–19:30 Uhr

Katrin Schmidt



"Kathrin Schmidt gelingt das Erstaunliche: Sie macht den Orientierungs- und Sprachverlust nach einer Hirnverletzung erfahrbar und zeigt einen Weg der Genesung, der in zwei Richtungen führt, zurück und nach vorn. Dabei entsteht ein Entwicklungsroman ganz eigener Art, der durch seine innere Dynamik fesselt und durch die Rückhaltlosigkeit, mit der seine Heldin sich mit ihrer Vergangenheit und Gegenwart konfrontiert, fasziniert. Er überzeugt vor allem durch die bewegende Schilderung eines sprachlichen Neubeginns."

"Du stirbst nicht"

Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln
ISBN: 9783462040982

2. Lesung 20:15–21:00 Uhr

Hellmuth Henneberg



Hellmuth Henneberg liest aus seiner Biografie:
Alle meine Leben - Dokumente eines Ossis

Hellmuth Hennebergs Karriere in der DDR verlief gradlinig und untypisch zugleich. Obwohl er sich weigerte, drei Jahre zur NVA zu gehen, volontierte er beim Fernsehen der DDR. Obwohl er ablehnte, bei der AKTUELLEN KAMERA zu arbeiten, wurde er nicht exmatrikuliert. 1989 moderierte er die ersten Live-Talkshows bei ELF99, dann wurde er Redakteur von Günter Gaus bei ZUR PERSON. 25 Jahre lang präsentierte er das vielfach preisgekrönte Umweltmagazin OZON, ebenso lange betreute er das einzige niedersorbischsprachige TV-Magazin Lužyca. Er moderierte rbb-Quotenhits wie QUIVIVE oder das HEIMATJOURNAL, besonders populär wurde er als „Fernsehgärtner“ in der GARTENZEIT. Seit 2002

veröffentlicht er Sach-, Kinder- und Gartenbücher, die Lesungen mit den „Geheimnissen meiner Frau“ sind Kult. Er ist Notfallseelsorger und war nie Gast in einer Talkshow. Nun hat er seine Biografie vorgelegt: „Alle meine Leben – Dokumente eines Ossis“.

3. Lesung 21:45–22:30 Uhr

Britta Wulf



Britta Wulf liest aus ihrem Buch "Das Rentier in der Küche - Eine deutsch-sibirische Liebe" und zeigt beeindruckende Bilder aus Sibirien.

Authentische Reise- und Liebesgeschichte erzählt die Geschichte einer berührenden Fernbeziehung über 8000 km

Während einer Reise für ein Filmprojekt in Sibirien knüpft eine Frau zarte Bande zu einem Einheimischen. So wird aus der Reisereportage der Autorin Britta Wulf allmählich eine persönliche Liebesgeschichte zu dem am Baikalsee lebenden Anatoli. Zwei sehr verschiedene Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen tasten sich langsam an eine verrückte Fernbeziehung heran, denn immerhin liegen fast 8000 Kilometern zwischen ihnen.

Die Reise nach Sibirien war für Britta Wulf eine besondere Reise. Verzaubert von Land und Leuten kam sie zurück und wurde davon überrascht, dass auch sie jemanden bezaubert hatte. Der Sibirier Anatoli hatte sich in sie verliebt. Wie sich diese Beziehung weiterentwickelt hat und welche Erlebnisse sie bei zwei weiteren Reisen an den Baikalsee machte, hat sie in diesem Buch festgehalten. Denn immer wieder merkt sie, dass Freunde und Bekannte sehr interessiert an ihrer Geschichte sind.

Ein Buch für Leser, die Sehnsucht nach Abenteuer und Liebe haben, und für Menschen, die sich für Russland und Sibirien interessieren.

Senioren-Weihnachtsfeier der FELIX

Freude, Gemeinschaft und Weihnachtsstimmung

Unsere Seniorenweihnachtsfeier am 12. Dezember 2024 im FELIX.Club wurde wieder zu einem vollen Erfolg.

Mit weihnachtlichem Gebäck, weihnachtlicher Musik, mit angenehmen Gesprächen und der traditionellen Tombola wurde der Nachmittag zu einem Erlebnis für unsere Gäste. Kurzfristige Absagen aus gesundheitlichen Gründen gab es leider auch wieder. An dieser Stelle wünschen wir all denjenigen gute Besserung.

Zum Abschied erhielten alle unseren selbst gestalteten Kalender für das Jahr 2025.

All unseren Mitgliedern und Mietern wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein hoffentlich glückliches neues Jahr.





... Unsere Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Braunschweig

Am 02.12.2024 war es wieder soweit.

Gemeinsam mit Mietern der Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor eG ging es auf eine Tagestour mit unserem Busunternehmen Bertsch.

Unser Ziel war diesmal nicht ganz „um die Ecke“, wie der Berliner sagen würde.

Zuerst ging es nach Schöppenstedt. Nach dem Mittag im Gasthaus „Zum Zoll“ spazierten wir zum Till Eulenspiegel – Museum. Auf Grund der Reisegruppengröße erfolgte die Museumsführung in zwei Gruppen. Wir erfuhren sehr viel Interessantes zur Person des Till Eulenspiegel. Viele Facetten der Figur waren den meisten Mitreisenden bisher unbekannt.



Für Interessenten hier noch einmal die Anschrift und Öffnungszeiten des Museums:

Till Eulenspiegel-Museum,
Nordstraße 4a,
38170 Schöppenstedt

info@eulenspiegel-museum.de
+49 (0) 05 33 2 / 61 58
+49 (0) 05 33 2 / 938-101

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen
11.00 bis 17.00 Uhr

Nach dem Rundgang durch das gut sortierte Museum konnte man nach Bedarf Postkarten, Büchern und Schlüsselanhängern von Till Eulenspiegel kaufen.

Danach ging es bei wunderbarem Sonnenuntergang in Richtung Braunschweig zum Weihnachtsmarkt.

Im historischen Zentrum der Stadt, begrenzt vom Magniviertel, der Burg Dankwarderode, dem Braunschweiger Dom und dem Altstadtmarkt befand sich der Weihnachtsmarkt, romantisch beleuchtet und mit interessanten Ständen.

Sogar die Preise für Getränke aller Art, leckeren Speisen und kleinen Geschenken waren noch akzeptabel.



Auf der Rückfahrt waren unsere Gäste zurecht müde. Unser Busfahrer unterhielt uns sowohl auf der Hin- als auch auf der Rückfahrt mit interessanten Details zu Landschaften und vorbeifliegenden Städten.

Gegen 21.30 Uhr erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt in der Mehrower Allee.

Bei der Verabschiedung unserer Gäste hörten wir sehr oft, dass wir wieder mit unserem Ziel und der Organisation für eine gelungene Reise gesorgt haben.

Wir werden den vielen Bitten auf Fortsetzung unserer Busausflüge im kommenden Jahr folgend, neue und interessante Ziele aussuchen und unsere Mieter gewohnt rechtzeitig über die Termine informieren.



... Unsere Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Braunschweig



Mahrzahner Läufercup 2025

um den Pokal der

FELIX

Wohnungsgenossenschaft eG

Sportplatz Allee der Kosmonauten 131
12681 Berlin (Kunststoff-Anlage)

Veranstaltungen

		Cup A	Cup B	
		ab U18	ab U18	
	Startzeit:	19.00 Uhr	18.15 Uhr	(Änderungen vorbehalten)
	Termine			
Lauf 1	9. April	60 Minuten	30 Minuten	
Lauf 2	7. Mai	5.000 m	3.000 m	
Lauf 3	28. Mai	10.000 m	5.000 m	
Lauf 4	18. Juni	5.000 m	3.000 m	
Lauf 5	16. Juli	10.000 m	5.000 m	
Lauf 6	10. September	10.000 m	5.000 m	
Lauf 7	24. September	60 Minuten	30 Minuten	

Bild-/Videoaufnahmen: Der Veranstalter behält sich vor im Rahmen der Veranstaltung Bilder und Videos aufzunehmen. Sollte ein/e Teilnehmer/in damit nicht einverstanden sein, muss diese Person vor Veranstaltungsbeginn ihren Widerspruch anmelden!



Veranstaltungskalender

Vorschau für das Jahr 2025

(Januar - Juni)

18.01.2025, 18:00 Uhr

7. Lesenacht an der M8



06.03.2025, 18:00 Uhr



Skat der FELIX WG eG und des MHWK im FELIX.Club

April 2025

Osterbasteln

April 2025

FELIX - Stadtwanderung mit Dr. Uwe Reinicke

19.05.2025

Tagesfahrt

05.06.2025, 18:00 Uhr



Skat der FELIX WG eG und des MHWK im FELIX.Club

Änderungen und eventuelle weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Termine werden i.d.R. mit Aushängen in unseren Häusern und der Geschäftsstelle der FELIX WG eG angekündigt. Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltung unbedingt rechtzeitig an, da insbesondere bei den Tagesfahrten und Ausflügen die Plätze nur in begrenzter Anzahl verfügbar sind.



Veranstaltungskalender

Vorschau für das Jahr 2025
(Juli - Dezember)

Juli oder
September 2025

FELIX - Spaziergang durch die „Gärten der Welt“



04.09.2025, 18:00 Uhr



Skat der FELIX WG eG und des MHWK im FELIX.Club

06.09.2025, 14:00 Uhr

Sommerfest der FELIX WG eG mit Kuchenbasar der
Mieter - Hof der FELIX-Geschäftsstelle

15. oder 22.09.2025

Tagesfahrt

01.12.2025

Tagesfahrt



02.12.2025, 15:00 Uhr

Seniorenweihnachtsfeier der FELIX WG eG

04.12.2025, 18:00 Uhr



Skat der FELIX WG eG und des MHWK im FELIX.Club



Mülltonnenbrand im Wohngebiet

Allee der Kosmonauten

Bereits zweimal wurden in diesem Jahr die Mülltonnen in der Allee der Kosmonauten angezündet. Diese Vorfälle sind bedauerlich und beeinträchtigen nicht nur das Erscheinungsbild unserer Nachbarschaft, sondern stellen auch ein Sicherheitsrisiko dar.

Wir bitten Sie daher um besondere Aufmerksamkeit, insbesondere in den Abendstunden, da wir davon ausgehen, dass die Mülltonnen vorwiegend zu dieser Zeit in Brand gesetzt werden. Ihre Wachsamkeit kann dazu beitragen, weitere Vorfälle zu verhindern.

Bitte beachten Sie, dass die Mülltonnen im Eigentum der BSR (Berliner Stadtreinigungsbetriebe) stehen. Daher ist es der FELIX Wohnungsgenossenschaft leider nicht möglich, eine Anzeige bei der Polizei zu erstatten. Wir sind jedoch bestrebt, die Situation im Auge zu behalten und werden alle notwendigen Schritte unternehmen, um die Sicherheit in unserem Wohngebiet zu gewährleisten.

**Vielen Dank
für Ihre Unterstützung.**



Wichtige Telefonnummern

FELIX Wohnungsgenossenschaft eG
 Schwarzbürger Straße 10, 12687 Berlin
 030 / 93 77 18 26
 030 / 93 77 18 27
 info@felix-wg.de

Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 9.00 – 12.00 und 13.00 – 19.00 Uhr

Bereitschaftsdienst für Havariefälle:

Wasser & Heizung:	Firma SKM	0163 / 33 83 300	
Fäkalienrückstau:	Firma UNIROR	0171 / 81 17 634	
Strom (Hausnetz):	Elektroingenieur K. Lange GmbH	030 962 007 45	
Stromausfälle extern:	Stromnetz Berlin	0800 211 25 25 (kostenlos)	
Schlüsseldienst:	Firma Banser	030 / 54 37 66 27	08.00 - 18.00 Uhr
	Firma Bellack	030 / 50 86 447	18.00 - 08.00 Uhr
Winterdienst:	Firma Grützmacher	030 / 98 63 99 00	
Notruf:	Polizei	110	
	Feuerwehr	112	
	Ärztlicher Notdienst	116 117	

Vodafone Kabel Deutschland

Störung/Service	0800 52 666 25 (kostenlos)	
	0800 - 52 666 25	rund um die Uhr, 7 Tage die Woche, auch an Feiertagen

per WhatsApp Kundenbetreuung: 0172 12 17 212

TELEKOM DEUTSCHLAND GMBH

Kundenservice mit 24/7 Störungsannahme 0800 330 1000 (kostenlos)

BRUNATA METRONA Rauchmelder 0800 000 1797

Hauswart	Herr Wende	0171 / 71 77 328	AdK, Kb
Hauswart	Herr Illert	0171 / 71 77 329	Sb, Wu, MA, Ob



In eigener Sache

Der Aufsichtsrat informiert

Sehr geehrte Mitglieder und Mieter der Genossenschaft, liebe Leser,

Nun sind wir bereits seit fünf Monaten im Amt. In dieser Zeit hat sich viel getan, und es gibt zahlreiche Entwicklungen und Ergebnisse, die wir Ihnen gerne näherbringen möchten.

Zu Beginn unserer Amtszeit standen viele Herausforderungen an, und es galt, zügig Entscheidungen zu treffen.

Im Juli 2024 haben wir uns mit angemahnten - und lange überfälligen - Regelungen befasst, darunter zur privaten Nutzung des Dienstfahrzeuges der FELIX durch den Vorstand und eine dementsprechende Dienstwagenvereinbarung mit Frau Lüttke abgeschlossen.

Der Dienstvertrag mit Frau Lüttke und der Anstellungsvertrag mit Herrn Ullmann wurden aktualisiert und an die geltende Praxis angepasst.

Im September 2024 informierten wir uns in einer gemeinsamen Sitzung des Aufsichtsrates und des Vorstands bei einer Ortsbesichtigung über den Fortgang der Bauarbeiten der Objekte Allee der Kosmonauten, Kienbergstraße, Mehrower Allee/Oberweißbacher Straße und Wuhletalstraße/ Schwarzbürger Straße und konnten feststellen, dass alle Arbeiten an den genannten Objekten vollständig abgeschlossen werden konnten und nur in den Außenanlagen noch Restleistungen notwendig sind.

Aufgetretene Verzögerungen waren weder vom Bauherrn noch von den Baufirmen zu vertreten.

Alle Mängel, die dem Bauherrn oder den Baufirmen mitgeteilt wurden, sind dokumentiert und werden zeitnah abgearbeitet.

Im November 2024 nutzten Mitglieder des Aufsichtsrates Veranstaltungen zu den Themen „Wissen ist Pflicht für den Aufsichtsrat in Wohnungsgenossenschaften“ und die „Konferenz für Aufsichtsratsvorsitzende und deren Stellvertreter/innen“ des BBU Verband Berlin - Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. zur Qualifizierung und zum Erfahrungsaustausch mit Aufsichtsräten anderer Wohnungsunternehmen.

Ebenfalls im November 2024 nahmen wir in einer gemeinsamen Klausurtagung von Aufsichtsrat und Vorstand einen Bericht zur Mietenentwicklung und zum Vermietungsstand zur Kenntnis und informierten uns über die Entwicklung der Betriebskosten unserer Wohnungsgenossenschaft.

Hier konnten wir mit der derzeitigen Vollvermietung und einer weiter rückläufigen Zahl offener Mietforderungen ein positives Ergebnis konstatieren.

Die Betriebskostenabrechnung 2023 ist zwar noch in Arbeit, so dass hier keine endgültigen Aussagen möglich sind. Wir können aber davon ausgehen, dass die durchschnittlichen Betriebskosten der FELIX weiter deutlich unter dem Mittel der Berliner Wohnungsunternehmen liegen werden.

Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam in den vergangenen fünf Monaten erreicht haben, wissen aber auch, dass energie- und wohnungspolitische Entscheidungen, die nicht in unserer Hand liegen, neue Herausforderungen mit sich bringen werden. Die FELIX Wohnungsgenossenschaft eG steht auf stabilen Füßen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir durch eine enge Zusammenarbeit im Aufsichtsrat und mit den Vorständen diese Herausforderungen meistern werden und freuen uns darauf, die weiteren Entwicklungen mit Ihnen zu teilen.

Mit diesen Aussichten wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen vergnüglichen Start in ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr 2025.

Ihr Aufsichtsrat



Herzliche Glückwünsche an

Mitgliedsjubilare

Heiko Brandt
Anja Czarnecki
André Vogel
Uwe Rietzke
Marco Berger

Wolfgang Hein
Gisela Lange
Eckhard Hank
Hendrik Samulewitz
Reinhold Zipfel
Sonja Zieseler
Peter Palme
Michael Große
Siegfried Peter
Sabine Schmiking
Lieselotte Walter
Andreas Brüssow
Edith Taft
Gabriele Ernst
Barbara Tempel

Norbert Ankert
Rosemarie Herlitz
Carola Wagner
Erika Schramm
Günter Paetzold
Hans-Jürgen Noack
Rolf Enger
Michael Stellbring
Detlef Rehberg
Fredri Koßmann
Renate Schindler
Antje Obst
Ilona Legleiter
Susanne Grube
Dirk Eckert
Elke Grünthal
Margitta Schonack
Ingo Walter

Geburtsstagskinder

Patric Yasin Aust

Philipp Brunz

David Topp

Alexander Blum
Patrick Tumm
Antje Henkel
Patrick Schwarz
Andreas Matthias

Sascha Ambos
Anje Müller
Jana Meyer
Monty Schröder

Silke Hartmann
Jens Peter

Heike Bönsch

Helmut Friedel
Jacob Tissen

Monika Seifert
Carmen Puscher
Roswitha Thieke
Edith Donat
Ullrich-Wolfgang Ziermann

Hans-Detlef Müller
Renate Schmidt
Detlef Rehberg

Lidia Lenart
Dieter Prothmann